

reformiert. lokal

ZH2056



Kirchenkreis sieben acht

Balgrist

Fluntern

Hottingen

Neumünster



GEWINNRÄTSEL

Quiz zu Pfingsten

Wie umfangreich ist Ihr Wissen zum Thema Pfingsten? Testen Sie es und gewinnen Sie eine Biosamen-Wildblumenmischung von Artha Samen: Und schon bald erblühen in Ihrem Garten oder auf Ihrem Balkon mehrjährige, einheimische Wildblumen und Gräserarten. Die Buchstaben vor der richtigen Antwort führen Sie zum Lösungswort.

Quelle: Artha Samen/Adobe

1

Wie viele Tage nach Ostern feiern die Christ:innen Pfingsten?

[LUB] 40 Tage

[PEN] 50 Tage

[RAM] 60 Tage

2

Auf welches jüdische Fest ist Pfingsten wahrscheinlich zurückzuführen?

[TE] Schawuot

[LO] Pessach

[MI] Purim

4

Wie heisst die berühmte Metapher aus der Apostelgeschichte, als der Heilige Geist auf die Anwesenden herabkam?

[TI] Sie sprachen wie aus tausend Zungen.

[TU] Sie sprachen alle mit gespaltener Zunge.

[TE] Ihnen erschienen Zungen wie aus Feuer.

3

Was wird an Pfingsten vor allem gefeiert?

[FRU] Der Abschluss der Osterzeit

[COS] Die Entsendung des Heiligen Geistes

[LIM] Die Geburt von Josef

Der oder die Gewinner:in wird schriftlich benachrichtigt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen, über die Verlosung wird keine Korrespondenz geführt. Eine Barauszahlung ist nicht möglich.

Senden Sie uns Ihre Lösung unter Angabe Ihrer Adresse bis zum 29. Juni an: redaktion@reformiert-zuerich.ch

oder an folgende Postadresse:
Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Zürich
Geschäftsstelle, Wettbewerb reformiert.lokal
Stauffacherstrasse 8, 8004 Zürich


LÖSUNG DES LETZTEN RÄTSELS
Wir haben den Begriff
«Gemeinschaft» gesucht.

Veranstaltungen

So, 28. Mai, 9.30 h

TeleZüri

OMG! aus der reformierten Kirchgemeinde Zürich

 Pfarrer Markus Giger
Via QR-Code zu den neuen OMG!-Videos.

So, 28. Mai, 10 h

Pfingstgottesdienst mit Tiersegnung

Pfarrer Patrick Schwarzenbach
Pfarrerin Verena Mühlenthaler
Offener St. Jakob

Fr, 2. Juni, 16–23.30 h

Lange Nacht der Kirchen mit diversen Veranstaltungen
www.langenachtderkirchen.ch

So, 11. Juni, 17 h

Gottesdienst


«Brot und Rosen»

Pfarrerin Jacqueline Sonogo
Mettner
Alte Kirche Wollishofen

So, 11. Juni, 9.30 h

TeleZüri

OMG! aus der reformierten Kirchgemeinde Zürich

 Pfarrerin Stefanie Porš
Via QR-Code zu den neuen OMG!-Videos.

So, 18. Juni, 20 h

Musik zur Johannisnacht

Vocalensemble Hottingen
Kreuzkirche

So, 25. Juni, 19 h

Jubiläumskonzert

25 Jahre Gospelchor Albisrieden
Eintritt frei, Kollekte
Neue Kirche Albisrieden

So, 25. Juni, 9.30 h

Tele Zürich

Filmischer Gottesdienst aus dem Universitätsspital

Pfarrerin Maria Borghi

Mi, 3. Juli 18–21 h

«Aktiv Altern – aber wie?»

Workshop zur Gestaltung des Gemeindelebens
Anschliessend Apéro
Anmeldung:
damian.nussbaumer@reformiert-zuerich.ch



WEBSITE

www.reformiert-zuerich.ch



YOUTUBE

Reformierte Kirche Zürich



INSTAGRAM

reformierte-kirchezurich



NEWSLETTER

reformiert-zuerich.ch/newsletter



FACEBOOK

Reformierte Kirche



LINKEDIN

Reformierte Kirche Zürich



Joachim Korus. Quelle: Joachim Korus

Meine erste Reaktion war: «Bin ich mit über fünfzig nicht viel zu alt dafür?» Schliesslich nutzen den YouTube-Kanal vor allem 14- bis 29-Jährige. Und junge Leute wollen doch lieber junge Leute sehen als solche Nicht-mehr-allzu-fern-Rentner wie mich. «Nicht, wenn du dahinterstehen und dich mit dem Ziel identifizieren kannst», bekam ich von unserem Social-Media-Coach zu hören.

Ich war skeptisch, aber auch neugierig. Ebenso meine fünf Pfarrkolleg:innen. Die sind zwar jünger als ich, aber gleichermassen gefordert vom Ziel: unsere Inhalte in knackige YouTube-Beiträge zu verwandeln. Unterhaltsam und informativ sollen diese sein. Und authentisch, frei von der Leber weg. Mutig. Relevant. Kompetent. Orientiert an der Lebenswelt der Zielgruppe, mit einem klaren Standpunkt. Schön sollen die Beiträge auch werden und einen klaren Mehrwert bieten.

Da war meine zweite Reaktion: «Puh, das tönt ganz schön anstrengend!» Wie einfach ist es doch, YouTube zu konsumieren. Wie anspruchsvoll, für YouTube zu produzieren. Denn die Konkurrenz ist gewaltig. Wer innerhalb der Milliarden von Videos auffallen und eine Community aufbauen will, muss sich schon etwas einfallen lassen. OMG! – Oh mein Gott! Hiermit war der Titel für unseren neuen YouTube-Kanal der Kirchgemeinde Zürich geboren: OMG! Der spirituell gefärbte Ausruf von überraschter Ungläubigkeit weckt Neugier und Interesse, transportiert Humor und lässt Tiefe zu. Allgemein verwendet, zielt er auch auf ein kirchenferneres Publikum. Das genau ist es, was wir wollen.

Wir werden sehen, ob es uns gelingt. Die Reaktionen der Community werden es mir dann schon zeigen: Ob ich zu alt dafür bin oder eben nicht.

JOACHIM KORUS
Pfarrer

Begegnung und Beziehung: Diese beiden Grundpfeiler machen Kirche aus. Die reformierte Kirchgemeinde Zürich wird diesen Werten auch digital gerecht und geht mit den neuen Glaubensformaten OMG! auf YouTube neue Wege. Wie diese Formate aussehen, erzählen wir Ihnen auf den Seiten 4–5.

Neues YouTube-Format: OMG!

Auch Pfarrer Joachim Korus hat den digitalen Weg eingeschlagen – und will damit auch eine kirchenferne Community ansprechen. Lesen Sie dazu sein Editorial auf Seite 3. Letztlich ist nicht entscheidend, wo sich Gemeinschaften formieren, sondern dass sie es tun. Eine Möglichkeit ist die Die Lange Nacht der Kirchen am 2. Juni. Sie macht erlebbar, was Kirche alles sein kann.

TITELSEITE

Unser Titelbild zeigt Pfarrer Patrick Schwarzenbach und das OMG!-Logo: OMG! steht für «Oh My God!» und ist der Name des neuen YouTube-Formats der reformierten Kirchgemeinde Zürich. Quelle: Simon Aprile, Imiso Design

IMPRESSUM

reformiert.lokal erscheint monatlich als Beilage der Zeitung reformiert.

HERAUSGEBERIN

Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Zürich

DRUCK

Schellenberg Druck AG
Schützenhausstrasse 5
8330 Pfäffikon ZH

PAPIER

Refutura, 100% Altpapier
100% CO₂-neutral

REDAKTIONS KOMMISSION

Michael Braunschweig
Hanna Kandal-Stierstadt
Fabian Kramer, Nena Morf
redaktion@reformiert-zuerich.ch

PRODUKTION

Redaktion: Textbüro Konrad
Layout: stART GmbH

REDAKTION

KIRCHENKREIS SIEBEN ACHT

Regina Angermann
Sabrina Buser
Roland Gisler
Martina Hoch
Pfarrer Chatrina Gaudenz, Leitung
Layout: www.kolbgrafik.ch

STERBEBEGLEITUNG

Letzte Hilfe Kurse

Am 10. und 26. Juni finden in der Reformierten Kirchgemeinde Zürich wieder Letzte Hilfe Kurse statt: Sie vermitteln Grundlagenwissen zur Sterbebegleitung. «Es braucht Menschen, die dableiben», sagt Eva Niedermann, Projektleiterin Letzte Hilfe Kurs Schweiz.

ÜBERSICHT ZU DEN KURSEN 2023



www.letztehilfe.ch

ANLASS FÜR SINGLES

Dating in der Kirchenbank



Stefanie Porš (li.) und Diana Trinkner. Quelle: Lukas Bärlocher

Am 2. Juli öffnen die Pfarrerrinnen Stefanie Porš und Diana Trinkner die Türen der Kreuzkirche zum Speed-Dating. Eingeladen sind Singles von 20 bis 65 Jahren, die sich darauf freuen, neue Menschen kennenzulernen.

«Es ist Zeit, dass wir der grossen Gruppe der Alleinstehenden in unserer Kirche und Gesellschaft einen Ort der Begegnung bieten», findet Pfarrerin Stefanie Porš. «Sei es, um Gleichgesinnte zu finden oder tatsächlich eine neue Liebe. Beides wäre sehr wünschenswert.» Also haben sie und Diana Trinkner erstmals etwa 6000 persönliche Einladungen an Singles ihrer Kirchkreise versendet und einen spannenden Event kreiert. Wer das Konzept des Speed-Datings noch nicht kennt: Hier werden Unbekannte für einige Minuten zusammengeführt. Sie schauen im Gespräch, ob sie sich sympathisch finden. Dann wechseln sie mehrfach weiter, machen sich Notizen. Beim Event in der Kreuzkirche wird es zudem eine spielerische Kennenlernrunde geben. Am Ende werten die Pfarrerrinnen die

Notizen aus. Wenn es Übereinstimmungen gibt, leiten sie die Kontaktdaten weiter. Live-Musik, feines Essen und Trinken sowie Tische im Freien sorgen für eine stimmungsvolle, entspannte Atmosphäre in der Kreuzkirche.

Willkommen sind alle Menschen, auch weit über die Grenzen beider Kirchkreise hinaus. Besonders Männern möchten die Pfarrerrinnen Mut machen teilzunehmen. Aus Diana Trinkners Erfahrung, die als Pfarrerin in Stäfa bereits Speed-Datings durchführte, scheuen sich Männer mehr als Frauen, zu Kennenlern-Anlässen zu kommen. Sie versichert, dass die Teilnehmenden stets positiv überrascht sind. «Nicht zuletzt hat es doch einen ganz eigenen Reiz, jemanden in der Kirche kennenzulernen.»

KREUZKIRCHE

Sonntag, 2. Juli, 19 Uhr
Anmeldung: Bis zum
30. Juni per QR-Code oder
Telefon 044 383 48 24. Die
Anmeldung ist zwingend.

NEUWAHLEN AN DER URNE

Pfarrwahlen im Juni

An den Pfarrwahlen und der Ersatzwahl des Kirchgemeindeparlaments stellen sich am 18. Juni insgesamt drei Personen dem Stimmvolk zur Wahl.

Im Juni finden in der Kirchgemeinde Pfarrwahlen statt. Die Pfarrwahlkommissionen schlagen folgende Personen zur Wahl vor: Pfarrerin Lisset Schmitt-Martinez für das Migrationspfarramt

und Pfarrerin Paula Stähler für den Kirchenkreis drei. Die 2005 in Kuba ordinierte Lisset Schmitt-Martinez arbeitet seit Februar für das Migrationspfarramt. Paula Stähler hat die Schwerpunkte Erwachsenenbildung, Ökumene und Altersarbeit. Auch die Ersatzwahl eines Mitglieds des Kirchgemeindeparlaments findet im Juni statt: Der Kandidierende Marcel Roost ist aus dem Wahlkreis V.

OMG! Startschuss



Entspannte Stimmung am ersten Dreh für OMG! Markus Giger

OMG! heisst der neue YouTube-Kanal der reformierten Kirchgemeinde Zürich. Mit lebensnaher Glaubenskommunikation spricht er ein jüngeres Publikum an – und trägt dazu bei, Kirche in der Gesellschaft zu stärken.

«OMG!», also «Oh my God!», heisst der neue YouTube-Kanal der Reformierten Kirchgemeinde Zürich mit sechs unterschiedlichen Formaten: Sechs Pfarrpersonen treten darauf regelmässig als Hosts mit einem eigenen Format in Erscheinung. Zusätzlich sind die Inhalte einmal im Monat sonntags um 9.30 Uhr auf TeleZüri zu sehen.

Die neuen Formate sind in Form und Inhalt bewusst sehr unterschiedlich gehalten. Während Patrick Schwarzenbach durch den Uetlibergwald streift und dabei mit wechselnden Gesprächspartner:innen über Spiritualität, Natur und Schöpfung spricht, thematisiert Stefanie Porš in ihrem Format «Windeln und Gott» die Rolle der urbanen Frau, die den Spagat zwischen Familie und

auf YouTube



blickt mit Jayden Brobbey auf ihre bewegende Geschichte zurück. Quelle: Lukas Bärlocher

Karriere meistert – und manchmal auch daran zu scheitern droht.

Der Kanal ist eine Weiterentwicklung der Video-Gottesdienste, die sich auf YouTube und TeleZüri etabliert haben. «Bei der Auswertung der Klickzahlen haben wir gemerkt, dass wir auf der Videoplattform YouTube auch ein jüngeres Publikum erreichen», sagt Jutta Lang, Leiterin strategische Kommunikation und Projektleiterin des neuen Formats. Diese Erkenntnis sollte genutzt und ausgebaut werden. Es bildete sich eine Arbeitsgruppe aus sechs Pfarrpersonen, die sich für digitale Formate interessieren und Lust haben, Glaubenskommunikation ganz neu zu denken. Eng begleitet werden sie dabei von Jutta Lang und Videofilmer Lukas Bärlocher. «Ziel ist es, nicht nur Menschen mit starker Kirchenaffinität zu erreichen, sondern auch solche mit spiritueller Affinität. Mit diesem erweiterten Publikum wollen wir so interagieren, dass sich auch jüngere Leute vermehrt mit der Kirche identifizieren können», so die Projektleiterin.

«Mit der Pandemie ging die Kamera an – und nun reagieren wir als Kirche darauf», sagt Pfarrerin Kathrin Rehmat, die ebenfalls ein eigenes Format hat. «Das ergibt durchaus Sinn», so die Pfarrerin weiter. «In den Augen vieler junger Leute wirken Kirchen oft altlich. Eine Folge dieses Generationengrabs ist, dass viele keinen Bezug mehr zu religiösen Themen haben – und auch das Wissen über biblische Themen verloren geht.» Kathrin Rehmat glaubt, dass digitale Glaubensformate helfen, dieses Wissen aufzufrischen und – im besten Fall – als Ressource wieder anzuzapfen: «So könnte man zum Beispiel Elterngeschichten aus dem Ersten Testament aufgreifen und einen Bezug zur Lebensrealität junger Menschen schaffen. Also: Wie reagiere ich, wenn mir Regeln auferlegt werden, die mir nicht passen? Wie gelingt der Spagat zwischen Autonomiebedürfnis und der Sehnsucht nach Geborgenheit?» Die Auseinandersetzung mit existenziellen Fragen zu Leben und Glauben sei das, was die Kirche ausmacht. Und über diese Themen miteinander in den Dialog zu treten,



Quelle:
Lorana
La Spada

«Mit der Pandemie ging die Kamera an – und nun reagieren wir darauf.»
KATHRIN REHMAT, Pfarrerin

ist Kathrin Rehmat's Anliegen. «Beziehungspflege gehört zum Kern meiner Aufgaben als Pfarrerin – auch in dem digitalen Format.»

Das Format «Heul doch!» macht genau diese Beziehungsarbeit zum Thema. Darin sucht der ehemalige Gefängnisseelsorger Markus Giger Menschen auf, die er einst durch eine schwierige Phase ihres Lebens begleitet hat. In einem intensiven Gespräch blicken die beiden zurück und sprechen darüber, wie sie diese Zeit erlebt haben, wo beglückende Aha-Momente entstanden und an welcher Weggabelung ihre Beziehung auf die Probe gestellt wurde. Spoiler-Alarm: Zwar war Markus Giger in der begleitenden Rolle, dennoch haben die Begegnungen auch ihn verändert.

Ein ganz anderes Format kommt von Judith Engeler: Es heisst «Tacheles mit Judith». Dafür sammelt sie unter anderem im Netz Hate-Beiträge über Rassismus oder Homosexualität und reagiert vor laufender Kamera darauf. «Sie wird klar Stellung beziehen und kein Blatt vor den Mund nehmen», kündigt Jutta Lang an. «Unsere Vision ist es, mit dem neuen Format erster Ansprechpartner für lebensnahe und authentische Glaubenskommunikation im digitalen Raum zu sein», sagt sie weiter. «Das ist richtig aufregend, wir haben uns Grosses vorgenommen – in unserer OMG!-Gruppe herrscht Aufbruchstimmung wie bei einem Start-up!»



Ab dem 24. Mai werden regelmässig Videos auf dem neuen YouTube-Kanal publiziert. Erstausstrahlung auf TeleZüri: Sonntag, 28. Mai, 9.30 Uhr



Jetzt OMG! entdecken.

Gottesdienst im Klus Park

Stefanie Porš, Pfarrerin | «Laudato si, o mi Signore», heisst es in einem bekannten Kirchenlied. Es lobt Gott für seine Schöpfung und besingt alle Wunder, die es darin zu entdecken gibt. Wir singen dieses und andere Lieder im ökumenischen Gottesdienst im Klus Park und laden die Mitfeiernden in der Predigt wie bei den Fürbitten ein, ihre Erfahrungen, Hoffnungen und Bitten aktiv einzubringen. Zusammen mit der Pfarrei Erlöser sind wir Gäste im Gesundheitszentrum für das Alter. Wir freuen uns, mit Jung und Alt einen Openair-Gottesdienst im Park zu feiern und anschliessend miteinander zu essen. Für die Kinder gibt es Spiele und vielfältige Bewegungs-

möglichkeiten. Bei schlechtem Wetter findet der Gottesdienst in der Kirche Neumünster statt. Auskunft über die Durchführung erhalten Sie beim Parkrestaurant Klus: 044 414 03 26.

KLUS PARK, ASYLSTRASSE 130 BEI SCHLECHTEM WETTER IN DER KIRCHE NEUMÜNSTER

Sonntag, 25. Juni, 10 Uhr
anschliessend Grillplausch und
Kinderprogramm im Park
Stefanie Porš, Pfarrerin;
Andreas Pinsini, Katechet/Jugendarbeiter;
Gabriele Marinoni, Musik;
Sarah Müller, Betriebsleitung Klus Park

GROSSE KIRCHE FLUNTERN

Fest unter den Kastanienbäumen

Chatrina Gaudenz, Pfarrerin | Nach dem Familiengottesdienst mit Taufe treffen wir uns vor der Grossen Kirche Fluntern unter den Kastanienbäumen. Die Nachbarschaftshilfe und der Quartierverein Fluntern stellen ihre Angebote vor, die Live Band «La Strada» musiziert und auf die Kinder wartet ein buntes Spiel- und Bastelprogramm. Das Fest ist ein Angebot der Reformierten Kirche Zürich, Standort Fluntern. Essen, Trinken und Spielen sind kostenlos. Alle sind herzlich eingeladen.

GROSSE KIRCHE FLUNTERN

Sonntag, 4. Juni, 10 bis 11 Uhr
Gottesdienst mit Taufe und Kolibris

FEST UNTER DEN KASTANIENBÄUMEN

Sonntag, 4. Juni, ab 11.15 bis 14 Uhr
Grill, Buffet und Getränke
Mit Kinderprogramm ab 12 Uhr:
Basteln, Malen, Galtonbrett,
Dosenwerfen, Kinderschminken
Live-Musik mit der Band «La strada»
Vorstellung der Angebote der Nachbarschaftshilfe und des Quartiervereins Fluntern. Grill

KONFIRMATIONSGOTTESDIENSTE

Feierlicher Zwischenhalt

Beat Büchi, Pfarrer | Seit Herbst 2022 bis jetzt sind wir als eine Konfirmationsklasse im Kirchenkreis 7/8 unterwegs. Dadurch haben sich viele neue und schöne Begegnungen und Bekanntschaften ergeben. Im Herbst starteten wir mit dem Konflager unter dem Motto «Durch Höhen und Tiefen» ins Konfjahr. Es folgten die Konftreffen, Gottesdienste, Skitag, Gotti- und Göttiabend, Konf-Weekend, Helfereinsätze, Jugendlager und weitere Aktivitäten, etwa im Jugendkeller «Time-In» im Seefeld. In den Konfirmationsgottesdiensten bekräftigen (confirmare) die Jugendlichen den mit der Taufe begonnenen christlichen Weg: ein feierlicher Zwischenhalt

auf ihrem Weg ins Erwachsenenalter. Die Konfirmand:innen haben das Motto «Vergebung» für die Konfirmationsfeiern ausgewählt. Wir pflegen die Tradition, dass die Konfirmand:innen den Gottesdienst grösstenteils selbstständig leiten. Wir freuen uns auf die Konfirmationsgottesdienste am 4. und 11. Juni!

KIRCHENKREIS SIEBEN ACHT

Konfirmationsgottesdienst in der Kirche Neumünster (Balgrist/Neumünster):
Sonntag, 4. Juni, 10 Uhr.
Konfirmationsgottesdienst in der Grossen Kirche Fluntern (Hottingen/Fluntern): Sonntag, 11. Juni, 10 Uhr.

Wohnraum für Ge



Um anzukommen, brauchen Geflüchtete einen geschützten Wohnraum.

CHATRINA GAUDENZ

Pfarrerin

Einen Wohnraum für Geflüchtete zu finden, ist schwierig. Am Flüchtlingssonntag geben Milva Unternährer (Herberge für geflüchtete Frauen), Steffi Ruef und Dr. med. Antonia Stulz-Koller (Verein family.help) einen Einblick über die Situation von Geflüchteten in der Stadt Zürich.

Herberge für geflüchtete Frauen

Nach einer dreijährigen Pilotphase startete die «Herberge für geflüchtete Frauen mit und ohne Kind» im Januar 2023 in eine neue Etappe. Sie gehört nun zum festen Angebot der Reformierten Kirche Zürich. In der Herberge wohnen Frauen und Kinder in Form einer Wohngemeinschaft und werden von Fachpersonen unterstützt. Für maximal sechs Monate dürfen die Frauen und Kinder in der Herberge wohnen. Die Herberge bietet Frauen und Kindern aus unterschiedlichen Herkunftsländern eine Wohnmöglichkeit, die Einbindung in eine Gemeinschaft sowie psychosoziale Begleitung. Wichtiger Bestandteil eines Aufenthaltes in der Herberge sind regelmässige Einzelgespräche mit einer Bezugsperson. Die thematischen Schwerpunkte der Begleitung sind: 1) die physische und psychische Stärkung, 2) die Beratung, Begleitung und Triage zur Stärkung der sozialen und beruflichen Integration, 3) die Unterstützung im Umgang mit Ämtern und

flüchtete gesucht



raum. Quelle: Milva Unternäher, Herberge

«Frau Z. aus Syrien rennt schnell zu ihrem Baby, packt und wippt es wild. Eine Therapeutin nähert sich ihr, spricht sie leise an und fragt, ob sie die Hand auf ihre Schulter legen dürfe. Frau Z. willigt ein. Die harten Bewegungen klingen ab. Das Kind beruhigt sich. Frau Z. freut sich, dass sie es beruhigen konnte.»

Institutionen sowie bei juristischen Anliegen, 4) die Hilfe bei der Erstellung von Grundlagen-dokumenten z.B. für Stellen- oder Wohnungsbe-werbungen, 5) die kurzfristige Unterstützung in Krisensituationen. Die Suche nach einem geeig-neten Wohnraum für geflüchtete Frauen mit und ohne Kind ist dabei besonders herausfordernd. Der Wohnungsmarkt in Zürich ist ausgetrocknet und geflüchtete Menschen haben kaum Chancen, eine Wohnung zu finden.

Verein family.help

Auch der Verein family.help bietet geflüchteten Menschen einen Raum für Begegnungen, neue Beziehungen und die Suche nach gemeinsamen Wegen. Die «aacho-Projekte» (Schweizerdeutsch für «Ankommen») versuchen, für verletzlischen Menschen ein spezifisches gruppenpsychothe-rapeutisches Umfeld zu gestalten. Steffi Ruef und Dr. med. Antonia Stulz-Koller begleiten geflüchtete Menschen bei sensiblen Übergängen. Seit 2017 bieten sie verschiedene Psychotherapie-gruppen an: für Schwangere und Migrantinnen-Mütter mit ihren Babys und Kleinkindern, für unbegleitete geflüchtete männliche und weibliche Jugendliche sowie für Kinder, die mit ihren El-tern geflüchtet sind. Der therapeutische Raum soll sicher und tragend sein, soll Halt anbieten und

gleichzeitig offen sein für das, was sich direkt und indirekt zeigt. So wird auch auf Alltags-fragen eingegangen und nach Lösungen gesucht. Auch im Verein family.help zeigt sich, dass die Wohnungsproblematik in Zürich akut ist. Es fehlt an Wohnraum für Geflüchtete!

GROSSE KIRCHE FLUNTERN

Sonntag, 18. Juni, 10 Uhr
Gottesdienst zum Flüchtlingssonntag

ALTE KIRCHE FLUNTERN

AKTION «BEIM NAMEN NENNEN»

Montag, 12. bis Freitag, 16. Juni, 10 bis 15 Uhr
Schreibstätte für Mahnmal
Plakatausstellung und täglich Video (13 bis 14 Uhr)
zu humanitären Korridoren

Freitag, 16. Juni, 15 bis 16 Uhr
Schweigekreis und Andacht

KIRCHE NEUMÜNSTER

So, 18. Juni, 10 Uhr
Gottesdienst zum Flüchtlingssonntag mit Abendmahl
Pfrn. Anja Niederhauser,
Lesung: Rodianne Mulopo
Musik: TonArt Zürich
Orgel: Martin Rabensteiner



Quelle: EPI Klinik

EPI CHILBI

Der Gottesdienst im Festzelt hat an der EPI Chilbi einen festen Platz.

Dass Menschen mit einer Epi-lepsieerkrankung und Gesunde unbeschwert feiern, ist keine Selbstverständlichkeit, aber ein Anliegen der Seelsorge der EPI. Ein ökumenisches Seelsorgeteam engagiert sich für Kontakte mit Kirchgemeinden, über die Grenze der Institution hinaus, und leistet einen wichtigen Beitrag zum Zusammenleben von Menschen mit und ohne Behinderungen. Mitwirkende: Toni Halter, Bar-bara Brunner, Niklaus Gehrig, Christoph Strebel, Roland Dopfer (Orgel) Priska Walss (Alphorn)

SCHWEIZERISCHE STIFTUNG FÜR EPILEPSIE, BLÄULERSTRASSE 60, Sonntag, 11. Juni, 10 Uhr



Quelle: Lukas Bärlocher

DATING IN DER KIRCHENBANK

Was gibt es Schöneres, als sich zu verlieben oder Gemeinschaft mit Gleichgesinnten zu erleben? Alle Singles, die Bekannt-schaften machen wollen, die eine Partnerschaft willkommen heissen oder sogar ein neues Abenteuer wagen, laden wir zu einer besonderen Art ein, die Kirchenbank zu drücken: zu ei-nem Speed-Dating. Anmeldung bis 30. Juni: 044 383 48 24.

KREUZKIRCHE

Sonntag, 2. Juli, 19 Uhr



Passerufer in Meran. Quelle: Buendia22

FERIENWOCHE FÜR SENIORINNEN UND SENIOREN

Gemeinsam unterwegs

Roland Gisler, Sozialdiakon | Eine geschichtsträchtige Region, eine facettenreiche Landschaft und ein elegantes Hotel erwarten uns. Meran, eine kleine, lebendige, attraktive Stadt im Südtirol, am unteren Ende des Vinschgaus gelegen, bietet ideale Möglichkeiten für unsere Ferienwoche im kommenden Oktober.

Wer gerne in guter Gesellschaft reist, ist bei uns genau richtig: Wir verbringen vom Montag, 16. bis Sonntag, 22. Oktober abwechslungsreiche Ferientage im Hotel Bellevue in Meran im Südtirol. Der Monat Oktober ist eine ideale Reisezeit für diese Gegend: die Sommertouristen sind nicht mehr da, aber das Klima ist immer noch südlich mild. Das Hotel Bellevue – ein stilvoller Belle Époque-Bau – befindet sich am Rand des Stadtzentrums. Sonnige Promenaden, Parkanlagen und die bekannten Laubengänge laden zum Flanieren ein. Inklusive An- und Rückreise stehen folgende Stichworte auf unserem Ausflugsprogramm: Reschensee, die Städtchen Glurns und Sterzing, die Gärten von Schloss Trautmannsdorf, Dolomiten, Südtiroler Weinstrasse.

In unserer Gruppe sind alle gut aufgehoben, auch wer nicht mehr ganz so gut zu Fuss

(z.B. mit Rollator) unterwegs oder sonstwie auf etwas Unterstützung angewiesen ist. Wir nehmen Rücksicht aufeinander. Wer möchte, kann sich zwischendurch ausklinken. Die Reise wird organisiert und begleitet von einem eingespielten Betreuungsteam. Die Kosten für die sieben Tage (sechs Nächte) belaufen sich zwischen ca. Fr. 1200.– und Fr. 1800.–, je nach Zimmerkategorie. In diesem Preis sind alle Mahlzeiten, alle Ausflüge und die Reiseorganisation inbegriffen. Sie möchten gerne an dieser Reise teilnehmen, doch die Reisekosten übersteigen Ihr Budget? Melden Sie sich ungeniert, wir finden eine Lösung.

FERIENWOCHE IN MERAN, SÜDTIROL

Montag, 16. bis Sonntag, 22. Oktober

Kosten: zwischen ca. Fr. 1200.– und Fr. 1800.–

Auskunft und Anmeldung bei Roland Gisler

LADIES NIGHT SPEZIAL

«Das dritte Licht»

Regina Angermann, Sozialdiakonin | Lesen ist eines der wunderbarsten Dinge, die wir gelernt haben. Trotzdem ist sich vorlesen lassen mitunter fast noch schöner. Vor allem, wenn die Vorleserin Barbara Fischer heisst.

Die irische Schriftstellerin Claire Keegan ist auf einer Farm aufgewachsen. Das merkt man ihrer Erzählung «Das dritte Licht» auch an. In kurzen, fast kargen Sätzen schildert sie aus der Sicht eines etwa siebenjährigen Mädchens einen Feriensommer auf einem Bauernhof an der irischen Küste. Morgens, nach der Frühmesse, wird das Kind von seinem Vater zu entfernten Verwandten, den Kinsellas, gebracht. Die Mutter ist hochschwanger, es ist viel zu tun, da scheint es einfacher, wenigstens ein Kind nicht daheim haben zu müssen. Viel erklärt wird der Kleinen nicht. Sie ist es wohl auch nicht anders gewöhnt. So eilig sie abgegeben wird, so warmherzig nimmt man sie jedoch auf. Für das kinderlose Paar und das Mädchen entwickelt sich die Notlösung zu einer wunderbaren, geheimnisvollen Sommergeschichte.

Ein Brunnen, Rhabarber und das Licht auf dem Meer sind Teile dieser Geschichte. Claire Keegan zeigt mit ihrer Erzählung die Kunst der einfachen Worte, die mehrmals gelesen werden wollen – stecken sie doch voller doppelter Bedeutung.

Dieser Ladies-Abend findet wie immer in der Alten Kirche statt. Nach einem kleinen Apéro werden Passagen des Buches vorgelesen. Im Anschluss erwartet Sie in feines Znacht, bei dem auch das Miteinander nicht zu kurz kommt. Ein Abend also, auf den frau sich freuen kann.

ALTE KIRCHE FLUTERN, GLORIASTRASSE 100

Donnerstag, 22. Juni, 18.30 Uhr

Anmeldung: Regina Angermann



Irische Küste. Quelle: Pixabay

KULTUR AM NACHMITTAG

Stiftung Righini Fries

Martina Hoch, Sozialdiakonin | Gemeinsamer Besuch der Ausstellung des Fotografen Gotthard Schuh (1897–1969) im Haus Righini Fries, Klosbachstrasse 150. Anschliessend Beisammensein im Kirchgemeindehaus Hottingen, Asylstrasse 36.

Dr. Susanna Tschui, Sammlungskuratorin und Leiterin der Geschäftsstelle der Stiftung Righini Fries führt uns durch die aktuelle Ausstellung. Gotthard Schuh, Vertreter der «neuen» Fotografie, hat Fotos geschaffen von poetisch-sinnlicher Kraft, die zu Ikonen der Schweizer Fotogeschichte wurden, wie der murmelspielende Knabe in Java. Seine Ausbildung zum Maler an der Kunstgewerbeschule Basel kam immer wieder auch zur Geltung. Die Ausstellung vereint erstmals rund 40 Gemälde und Fotos aus Privatbesitz und lädt ein, den

Fotografen im Maler und den Maler im Fotografen zu entdecken. Wir treffen uns am Kirchgemeindehaus, Asylstrasse 36 und fahren mit Taxen zur Klosbachstrasse 150. Wer nicht an der Führung teilnehmen möchte, ist herzlich eingeladen ca. 16 Uhr zum Kaffee ins Kirchgemeindehaus Hottingen zu kommen. Wir bitten um Anmeldung für die Führung!

KIRCHGEMEINDEHAUS HOTTINGEN

Mittwoch, 28. Juni, 14.30 Uhr
Anmeldung: Martina Hoch



Quelle: Gian Andri Cuonz

MEHRCHÖRIGE MUSIK AUS FÜNF JAHRHUNDERTEN

Musik zur Johannisnacht

Reto Cuonz, Dirigent des Vocalensemble Hottingen Zürich | SPEM IN ALIUM von Thomas Tallis (1505–1585) steht im Zentrum dieses Programms. Die von der venezianischen Mehrchörigkeit inspirierte, selten zu hörende 40-stimmige Motette ist ein Meisterwerk dieser Gattung für acht Chöre zu fünf Stimmen, welche auf den vier Emporen der Kreuzkirche rundherum aufgestellt sind.

Zur Eröffnung erklingt von Giovanni Gabrieli (1557–1612) die Motette «Plaudite, psallite, jubilate» (1597) für 12 Stimmen in drei Chören. Das ebenfalls 12-stimmige «Kyrie» von Antoine Brumel (1460–1513) aus der Missa Et ecce terrae motus, bildet zusammen mit Frank Martins «Agnus Dei» sozusagen den äusseren Messerahmen des Programms. Getragene, zu einem Klangteppich verwobene Töne, charakterisieren die Motette «O magnum mysterium» für 8-stimmigen Chor und Violoncello solo von Ola Gjeilo (1978*). Das «Agnus Dei» des Schweizer Komponisten Frank Martin (1890–1974)

aus der «Messe pour double chœur a cappella» (1926), mit seiner archaisch musikalischen Tonsprache, schliesst das Programm. Gleichsam durchwoben wird das Ganze durch besondere instrumentale Canti aus der Suite Nr. 1 von Benjamin Britten (1913–1976) für Violoncello solo.

KREUZKIRCHE

Sonntag, 18. Juni, 20 Uhr
Vocalensemble Hottingen –
Flurin Cuonz, Violoncello
Reto Cuonz, Leitung
Kollekte / Apéro / Leuchten der
Glühwürmchen

DER CANTUS ZÜRICH SUCHT:

Mitsängerinnen und Mitsänger



Quelle: Nicolas Kick

URSULA MAURER

Medienverantwortliche Cantus Zürich

Der Chor Cantus Zürich ist ein innovativer ökumenischer Kirchen- und Konzertchor, der bekannt ist für die Aufführung von Werken abseits des Mainstreams. Er wirkt vornehmlich in Veranstaltungen der Zürcher Kirchgemeinden Neumünster und St. Anton mit, tritt aber auch jedes Jahr mit einem Konzert vor das Publikum. Als Ergänzung zum Programm des grossen Chors präsentieren zudem kleinere, wechselnde Projektgruppen immer wieder ausgesuchte Stücke aus verschiedenen musikalischen Sparten.

Anfang Juni beginnt die Probenarbeit für das Konzert im November mit Werken des venezianischen Barockkomponisten Baldassare Galuppi.

Der Cantus würde sich über neue Mitsängerinnen und Mitsänger sehr freuen. Die Proben finden jeweils am Donnerstag von 19.45 bis 21.45 Uhr in der Nähe des Kreuzplatzes in Zürich statt.

Interessiert? Melde Dich bei unserem Chorleiter Sven-David Harry (harry@cantuszuerich.ch)

Weitere Infos: www.cantuszuerich.ch

KAMMERMUSIK-KONZERT

Wahre Perlen

Bereits zum 2. Mal gastieren die Pianistin Irina Vardeli und der Cellist Mattia Zappa zusammen bei uns: Mit je einem Werk von Schubert und Franck – Hochgenuss garantiert!

KIRCHE BALGRIST

Samstag, 17. Juni, 19.30 Uhr

Gottesdienste

So, 28. Mai, 10 h

Gottesdienst zu Pfingsten mit Abendmahl

Kirche Balgrist
Pfr. Christoph Strebel,
Orgel: Nino Chokhanelidze

So, 28. Mai, 10 h

Gottesdienst zu Pfingsten mit Abendmahl

Kreuzkirche
Pfr. Beat Büchi,
Oboe:
Ana Arter Lomsaridze,
Orgel: Zrinka Durut

Mi, 31. Mai, 18.30 h

Ökumenische Andacht

Kreuzkirche
Pfr. Beat Büchi,
Orgel: Andreas Wildi

So, 4. Juni, 10 h

Familien-Gottesdienst mit Kolibris und anschliessend Fest unter den Kastanienbäumen

Grosse Kirche Fluntern
Pfrn. Chatrina Gaudenz,
Ulrike Beer Hungerbühler,
Orgel: Andreas Wildi

So, 4. Juni, 10 h

Konfirmations-Gottesdienst

Kirche Neumünster
Pfr. Beat Büchi,
Orgel: Martin Rabensteiner

So, 11. Juni, 10 h

Gottesdienst in der EPI Kirche des Epilepsie-Zentrums

Pfr. Christoph Strebel,
Orgel: Nino Chokhanelidze

So, 11. Juni, 10 h

Konfirmations-Gottesdienst

Grosse Kirche Fluntern
Pfr. Beat Büchi,
Orgel: Andreas Wildi

So, 11. Juni, 10 h

Gottesdienst

Kreuzkirche
Pfrn. Anja Niederhauser,
Orgel: Zrinka Durut

So, 18. Juni, 10 h

Gesprächs-Gottesdienst

Kirche Balgrist
Orgel: Nino Chokhanelidze

So, 18. Juni, 10 h

Gottesdienst zum Flüchtlingssonntag

Grosse Kirche Fluntern
Pfrn. Chatrina Gaudenz,
Milva Unternäher,
Steffi Ruef,
Dr. med. Antonia Stulz-Koller
Orgel: Andreas Wildi

So, 18. Juni, 10 h

Gottesdienst zum Flüchtlingssonntag mit Abendmahl

Kirche Neumünster
Pfrn. Anja Niederhauser,
Musik: TonArt Zürich
Orgel: Martin Rabensteiner

So, 25. Juni, 10 h

Gottesdienst mit Abendmahl

Kreuzkirche
Pfr. Beat Büchi,
Orgel: Zrinka Durut

So, 25. Juni, 10 h

Gottesdienst im Klus Park mit Pfarrei St. Anton

Klus Park, Asylstrasse 130
Pfrn. Stefanie Porš,
Andreas Pinsini,
Orgel: Gabriele Marinoni

So, 2. Juli, 10.30 h

Gottesdienst

Kirche Balgrist
Pfr. Christoph Strebel,
Orgel: Nino Chokhanelidze

So, 2. Juli, 10 h

Gottesdienst

Kirche Neumünster
Pfrn. Stefanie Porš,
Orgel: Martin Rabensteiner

So, 2. Juli, 10 h

Familien-Gottesdienst im Zoo

Terrasse «Säntisblick»
Pfrn. Chatrina Gaudenz
Pfrn. Carina Russ
Dr. Severin Dressen
Ulrike Beer Hungerbühler
Piano und Gesang: Andreas Wildi und Yves Brühlwiler

Ausstellung Kirche Balgrist: Irma Cavegn

Die Ausstellungsgruppe der Kirche Balgrist freut sich, mit Irma Cavegn eine Künstlerin präsentieren zu dürfen, die mit der früheren Kirchgemeinde Balgrist eng verbunden ist. In dieser Ausstellung zeigt die Künstlerin insbesondere Bilder, welche die Natur in einem abstrakten Zusammenspiel von Licht und Farbe, von Formen und Bewegung wiedergeben.

KIRCHE BALGRIST

Ab 9. Juni bis 14. Juli,
jeweils 9.00–17.00 Uhr

Vernissage:

Donnerstag, 8. Juni, 18.30 Uhr



Irma Cavegn, Viamala, Acryl auf Leinwand. Quelle: Irma Cavegn

In Alterszentren

Sa, 10. Juni, 10 h

Klus Park

Pfrn. Anja Niederhauser

Mi, 21. Juni, 14.30 h

Perla Park

Pfr. Christoph Strebel

Do, 29. Juni, 17 h

Wildbach

Pfrn. Anja Niederhauser

Mo, 5., 12., 19., 26. Juni, 18 h

Kontemplatives Gebet

Kirche Neumünster

Di, 13., 27. Juni, 8.30 h

Morgengebet

Alte Kirche Fluntern
Pfrn. Chatrina Gaudenz,
Team Morgengebet

Sa, 3. Juni, 11 h

Fiire mit de Chliine

Grosse Kirche Fluntern
- Pfrn. Chatrina Gaudenz,
Ulrike Beer Hungerbühler

Di, 6., 13., 20., 27. Juni, 9.15 h

Singe mit de Chliine

und de Grössere
KGH Balgrist Saal

Sa, 10. Juni, 9 h

Kinderhüeti

Alleehaus Gartensaal

Konzerte

Sa, 17. Juni, 19.30 h

Kammermusikkonzert

Kirche Balgrist

So, 18. Juni, 20 h

Musik zur Johannisnacht

Kreuzkirche
Vocalensemble Hottingen

Spiritualität

Do, 1. Juni, 18.30 h

LUV Workshop

Alleehaus Gartensaal
Pfrn. Stefanie Porš

Fr, 2., 9., 16., 23., 30. Juni, 12 h

Meditation

Kreuzkirche
Peter Lather
peter.lather@lather.ch
076 642 86 07

So, 4. Juni, 10 h

Morgenandacht

Kirche Balgrist

Kinder und Familie

Sa, 3. Juni, 9.30 h

Singe am Samschtig

KGH Balgrist Saal

NATUR IM SIEDLUNGSRAUM

Jonas Landolt,
Geschäftsführer vom
Verein Natur im
Siedlungsraum, erzählt
uns im Treffpunkt
Zmorge mehr über den
Verein und ihrer Arbeit.

**KIRCHGEMEINDEHAUS
NEUMÜNSTER,
KLEINER SAAL
SEEFELDSTRASSE 91,
8008 ZÜRICH
Mittwoch, 7. Juni, 9 Uhr**

Gemeinschaft

Sa, 10. Juni, 16.30 h
Fiire mit de Chliine
Kirche Neumünster
Pfrn. Stefanie Porš,

Jugendliche

Di, 6., 13., 20., 27. Juni, 20.30 h
Jugendtreff / Time-In
KGH Neumünster
Jugendraum

Di, 27. Juni, 18.30 h
Real Talk: Beeinflussung – Vorbilder
KGH Neumünster

OFFENES SINGEN

Im Saal der kath. Pfarrei findet wieder ein Offenes Singen mit musikalischer Begleitung statt. Alle sind herzlich willkommen!

ST. MARTIN, KRÄHBÜHLSTRASSE 50
Donnerstag, 15. Juni, 14–15.30 Uhr

Do, 1. Juni, 14.30 h
Offene Textil-Werkstatt
KGH Balgrist

Fr, 2. Juni, ab 20 h
Lange Nacht der Kirchen
Alte Kirche Fluntern

Fr, 2. Juni, 19 h
Lange Nacht der Kirchen
Kirche Neumünster
19–20 h:
Disney trifft Orgel
21–22 h:
Great Movie Soundtrack

So, 4. Juni, 11 h
Fest unter den Kastanienbäumen mit dem Quartierverein und der Nachbarschaftshilfe Fluntern
Grosse Kirche Fluntern

Di, 6. Juni, 12 h
ESSEN und Begegnung
KGH Hottingen
Anmeldung: Martina Hoch

Di, 6., 13., 20., 27. Juni, 14.00 h
Bistro bedient
KGH Balgrist Bistro

Di, 6., 20. Juni, 14.30 h
Missionskreis
KGH Balgrist

Mi, 7. Juni, 9 h
Treffpunkt Zmorge Neumünster
KGH Neumünster
Thema: Natur im Siedlungsraum

Mi, 7. Juni, 12 h
Mittagstisch für alle
KGH Balgrist

Mi, 7., 14., 21., 28. Juni, 14 h
Deutschkurs für Alle
Grosse Kirche Fluntern
Dominique Landolt

Do, 8., 22 Juni, 9.30 h
Gemeinsames Lesen
Allee Haus Gartensaal

Mo, 12. bis Fr. 16. Juni, 10–15 h
Aktionswoche zum Flüchtlingsstag mit Schreibstätte «Beim Namen nennen»
Alte Kirche Fluntern

Mo, 12. Juni, 14 h
Spieltreff
KGH Balgrist Bistro

KIRCHLICHER UNTERRICHT SCHULJAHR 2023/2024

Vor den Frühlingsferien haben wir die Einladung zu unseren Unterrichtsangeboten verschickt. Sollten Sie und Ihre Familie keine Einladung erhalten haben, melden Sie sich bitte bei mir unter
ulrike.beer@reformiert-zuerich.ch
oder telefonisch 079 475 80 33.

Di, 13. Juni, 14 h
Terrassenkaffee
Grosse Kirche Fluntern

Do, 15. Juni, 14 h
Offenes Singen im St. Martin
Katholische Kirche
St. Martin

Di, 20. Juni, 14.30 h
Kaffeenachmittag
Alterssiedlung
am Kirchrain

Mi, 21. Juni, 12 h
Wähen-Zmittag
KGH Balgrist Bistro

Do, 22. Juni, 18.30 h
Ladies Night Out
Alte Kirche Fluntern
Anmeldung:
Regina Angermann

Mi, 28. Juni, 12 h
Mittagstreff im Kirchrain
Anmeldung:
Regina Angermann

Mi, 28. Juni, 19.30 h
Lesetreff
KGH Balgrist

Fr, 30. Juni, 8 h
Gemeinde-Ausflug
Auskunft: Regina Angermann und Roland Gisler

Bildung und Kultur

Do. 25. Mai bis Do. 13. Juli
Ausstellung in der Kirche
Kirche Balgrist

Do, 1., 15., 29. Juni, 10 h
Musikwerkstatt Ensemble
Allee Haus Gartensaal
Béatrice Romano
044 381 98 24

Do, 1. Juni, 19 h
Kunst und Theologie
Kirche Balgrist

Mi, 7. Juni, 19 h
Bibelabend
Kreuzkirche

Do, 8. Juni, 18.30 h
Vernissage
Kirche Balgrist

Mi, 28. Juni, 14.30 h
Kultur am Nachmittag
KGH Hottingen
Anmeldung: Martina Hoch

FREUD UND LEID

TAUFEN:

Marcel Cordes
Noémie Cordes
Lily Carina Meghii
Viktor Wolfensberger

WIR HABEN ABSCHIED GENOMMEN VON:

Cécile Margrit
Banholzer-Kälin
Freddy Adolf Eichenberger
Rudolf Hirsig
Margrit Hui
Martin Jaun
Friedrich Ernst Keller
Brigitte Schlegel
Friedrich Ernst Keller
Freddy Adolf Eichenberger

Zoo-Gottesdienst

Der Löwe gehört zu den am meisten in der Bibel erwähnten Tieren. Seit jeher fasziniert er und macht Angst. Mehr davon hören wir in der Predigt. Einige Fakten über die Löwen, die im Zoo Zürich leben, erzählt uns Zoodirektor Dr. Severin Dressen. Wer will, ist schliesslich eingeladen, an einem Löwen-Wettbewerb mitzumachen. Dem Gewinnerkind und seiner Familie winkt eine gratis Tageskarte in den Zoo.



Quelle: Adobe Stock

TERRASSE SÄNTISBLICK IM ZOO ZÜRICH

Sonntag, 2. Juli, 10 Uhr

Familiengottesdienst im Zoo

Mit Zoodirektor Dr. Severin Dressen, Katechetin Ulrike Beer Hungerbühler

Pfarrerinnen Chatrina Gaudenz und Carin Russ

Musik: Andreas Wildi (Piano) und Yves Brühwiler (Bassbariton)



Quelle: Beat Büchi

SONNIGE FERIENWOCHE IM TESSIN

JuKi-Lager in Stabio

Dorothea Pauli, Konfirmandin | Mit Teilnehmer:innen ab der 5. Klasse ging es für eine Woche nach Stabio ins warme Tessin. Die Jugendlichen konnten in die Welt der Spiele eintauchen. Ihre kreativen Ideen haben sie von Escape-Rooms über Brettspiele bis hin zu Computerspielen völlig ausgelebt und mit Hilfe der Leitenden verwirklicht.

In der ersten Woche der diesjährigen Frühlingsferien durften 13 JuKi's, 6 Hilfsleiter:innen und 2 Leiter:innen nach Stabio TI ins Lager gehen. Im wunderschönen Lagerhaus Ca'dora haben die JuKi's des Kirchenkreises 7/8 jedes Jahr das Glück, eine Woche voller Spass und Erinnerungen zu verbringen. Am ersten Tag hatten sie direkt die Gelegenheit, sich mit tollen Spielen kennenzulernen und Freundschaften zu schliessen. Viele neue Spiele und ein Sportnachmittag waren am zweiten Tag angesagt. Mit eigenem Lagergeld wurde der Abend in einem aufregenden Casino verbracht. Am dritten Tag durften sie die sogenannten Storytelling-Spiele kennenlernen, die man mit viel Fantasie und nur durch Erzählungen spielt. Ein eigenes Monopoly, einen Menschen-Töggelichaste und weitere kreative Spiele wurden am Nachmittag gebaut und am Abend dann gemeinsam ausprobiert. Eine Wanderung am vierten Tag durfte auch nicht fehlen, gefolgt von spannenden Escape-Rooms mit tollen Rätseln am fünften Tag. Der letzte Tag vor der Abreise war schon gekommen und zwei Hilfsleiter haben noch einen interessanten Input zu Onlinegames und Suchtmitteln gegeben. Natürlich hatten die Jugendlichen auch viel Freizeit, in der sie meistens Volleyball spielten oder im Pool waren. Mit tollen Erinnerungen und Freude auf das nächste Stabio-Lager gingen alle nach Hause.

«Ein eigenes Monopoly, einen Menschen-Töggelichaste und weitere kreative Spiele wurden am Nachmittag gebaut und am Abend dann gemeinsam ausprobiert.»

www.reformiert-zuerich.ch/sieben-acht

KIRCHEN

Kirche Balgrist, Lenggstr. 75, 8008 Zürich
Alte Kirche Fluntern, Gloriastr. 98, 8044 Zürich
Grosse Kirche Fluntern, Gellertstr. 1, 8044 Zürich
Kreuzkirche, Dolderstr. 60, 8032 Zürich
Kirche Neumünster, Neumünsterstr. 10, 8008 Zürich

KIRCHGEMEINDEHÄUSER

Balgrist, Lenggstrasse 75, 8008 Zürich
Hottingen, Asylstrasse 36, 8032 Zürich
Neumünster, Seefeldstrasse 91, 8008 Zürich

ADMINISTRATION

Neumünsterallee 21, 8008 Zürich
kk.siebenacht@reformiert-zuerich.ch
044 383 48 24 | 8.30 bis 12.00 Uhr

PFARRAMT

Beat Büchi | 044 251 16 38
Chatrina Gaudenz | 079 655 24 16
Stefanie Porš | 044 380 03 04
Anja Niederhauser | 078 828 19 32
Christoph Strebel | 044 381 01 30
Thomas Fischer | 079 597 05 98

SOZIALDIAKONIE

Regina Angermann | 044 251 09 37 (Fluntern)
Nathalie Cooke | 044 383 60 68 (Neumünster)
Roland Gisler | 044 381 09 62 (Balgrist)
Martina Hoch | 044 253 62 21 (Hottingen)

JUGENDARBEIT

Stefan Frei | 044 383 07 04
Jeannine Piesold | 044 545 10 59

KATECHETIK

Ulrike Beer Hungerbühler | 079 475 80 33
Heidi Trachsel | 079 385 76 40
Bettina Uiker | 077 439 88 70

MUSIK

Nino Chokhanelidze | 079 752 59 38
Reto Cuonz | 052 222 64 61
Zrinka Durut | 076 530 05 14
Sven-David Harry | 077 466 90 85
Martin Rabensteiner | 044 251 06 12
Christoph Rehli | 078 677 19 31
Andreas Wildi | 078 918 06 32

SIGRISTEN/HAUSWARTUNG

Roman Ming | 044 383 66 74 (Kirchenkreis)
Enver Nikqi | 078 680 48 87 (Hottingen)
Christian Roth | 044 381 97 07 (Balgrist)
Daniel Rutishauser | 077 444 94 40 (Fluntern)
Lutz Schmalfuss | 076 459 46 71 (Neumünster)
Barbara Thommen | 044 251 61 57 (Hottingen)

KIRCHENKREISKOMMISSION

Thomas Manhart, Präsident | 079 623 35 44
Regine Bernet | 044 825 52 95
Luzius Eggenschwyler | 077 499 28 52
Urs Frey | 076 528 35 33
Susi Lüssi | 044 201 85 62
Mona Schatzmann | 076 585 12 55
Susanne Stamm | 079 791 58 37

ALLE MITARBEITENDEN ERREICHEN SIE UNTER
vorname.name@reformiert-zuerich.ch